

Jahresbericht

JUGENDSTELLE REGENSBURG-STADT

2018

JUGENDARBEIT IM BISTUM REGENSBURG



katholische
jugendstellen
DIÖZESE REGENSBURG



Vorwort

VON MARTINA KOHL &
AUGUSTA HAMMER-BURGSTALLER
KIRCHLICHE JUGENDREFERENTINNEN

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Interessierte an der katholischen
Jugendarbeit,

sie halten den Jahresbericht 2018 der Katholischen
Jugendstelle Regensburg-Stadt in Händen.
Gemeinsam haben wir in diesem Jahr wieder viel
geschafft, viel erlebt und ausprobiert.

Unsere großen Highlights waren der Ökume-
nische Jugendtag „von wegen“ im Juni, der
Regensburger Ministrantentag im Juli sowie die
Internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom im
August, bei der wir mit zwei Bussen vertreten waren.

Wir freuen uns ebenfalls wieder über ein erfolgrei-
ches Ausbildungsjahr: 15 ehrenamtliche Gruppen-
leiterinnen und Gruppenleiter haben sich für die
Teilnahme an unserem Gruppenleitungskurs ent-
schieden. Die junge Menschen zwischen 14 und
23 Jahren konnten sich so neben Schule und Frei-
zeit für die verantwortungsvolle Leitungsrolle
qualifizieren.

Nun aber viel Vergnügen beim Rückblick auf das
vergangene Jahr!

P.S.: Bei Fragen zum Jahresbericht und darüber
hinaus stehen wir Ihnen selbstverständlich
gerne zur Verfügung.

Martina Kohl & Augusta Hammer-Burgstaller
Kirchliche Jugendreferentinnen

Martina Kohl Augusta Hammer-Burgstaller



Kreative Anreise zum Jugendtag „von wegen“



Möbel aus Paletten beim Regensburger Ministrantentag

Inhaltsverzeichnis

1.	„lebe! IN FÜLLE“ · Leitidee der Jugendpastoral	04
	Grundprinzipien der Jugendpastoral im Bistum Regensburg	
2.	Träger der Jugendpastoral	05
2.1	Pfarreien als Träger der Jugendpastoral	
2.2	Bischöfliches Jugendamt und seine Außenstellen	
2.3	Jugendverbände und BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)	
3.	Zur Situation der Jugendpastoral im Bereich der Jugendstelle	06
3.1	Zuständigkeitsbereich der Kath. Jugendstelle	06
3.2	Kath. Jugendverbände im Bereich der Kath. Jugendstelle	07
4.	„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“	08
4.1	Grundprinzip „Personales Angebot“	
4.2	Das Team der Jugendstelle	
4.3	Servicezeiten der Jugendstelle	
5.	Gestaltung unserer Jugendarbeit · Aktionen und Veranstaltungen	09
5.1	Ministrantenarbeit	
5.2	Gruppenleiter-Ausbildung	11
5.3	Offene Angebote	12
5.4	Religiöse Angebote	13
5.5	Angebote für besondere Zielgruppen	14
5.6	Angebote des BDKJ für Jugendliche in Verbänden	15
6.	Öffentlichkeitsarbeit	16
7.	Finanzielle Ausstattung der Jugendstelle	17
8.	Dank & Impressum	18
9.	Neue Materialien	19

1. „LEBE! IN FÜLLE“ DIE LEITIDEE DER JUGENDPASTORAL IM BISTUM REGENSBURG¹



„LEBEN IN FÜLLE“ (JOH 10,10) IST EINE FORMEL, IN DER DAS ZIEL DER BOTSCHAFT UND DES WIRKENS JESU CHRISTI ZUSAMMENGEFASST IST.

Wir wollen junge Menschen im Leben und im Glauben fordern und fördern. Wir begleiten junge Menschen, unterstützen sie und versuchen sie so im Leben voranzubringen, damit sie das „Leben in Fülle“ für sich finden können. Wir gehen dabei nach folgenden Prinzipien vor:

Grundprinzipien der Jugendpastoral im Bistum Regensburg

• Partizipation.

Wir beteiligen Jugendliche an Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen (politische Dimension). Wir unterstützen sie, dass sie ihre Angelegenheiten selbst regeln können und dabei wichtige Fähigkeiten für ein selbstverantwortetes Leben in Gemeinschaft erwerben (pädagogische Dimension). Durch unser gemeinsames Tun wollen wir ihnen ein Zeichen sein, von der Hoffnung, die uns erfüllt (vgl. 2 Petr 3,15) (spirituelle Dimension).

• Kooperation.

Uns eint das Ziel, junge Menschen auf ihrem Weg zu einem „Leben in Fülle“ zu begleiten. Deshalb kooperieren wir in der Jugendpastoral mit anderen Trägern, Einrichtungen und Diensten der Jugendpastoral, auch über Konfessionsgrenzen hinweg. Dabei sind für uns die Katholische Jugendfürsorge und die Schulpastoral im Bistum Regensburg feste Kooperationspartner.

• Inklusion.

Wir wollen bewusst jene jungen Menschen in den Blick nehmen, die von der gegenwärtigen Gesellschaft an den Rand gedrängt werden. Unsere Angebote und unsere Begleitung müssen hinderliche Strukturen aufdecken und beseitigen. Diese können bauliche Barrieren genauso sein wie eine zu schwierige Sprache, zu hohe Teilnahmekosten, eingefahrene Denkweisen, usw.



¹ Grundlage für konzeptionelle Texte in diesem Jahresbericht sind die vom Bischöflichen Ordinariat herausgegebenen „Orientierungspunkte für die Jugendpastoral im Bistum Regensburg. lebe! IN FÜLLE“, Regensburg, 2. Auflage 2013.

2. TRÄGER DER JUGENDPASTORAL

2.1 Pfarreien als Träger der Jugendpastoral vor Ort

Die Pfarrei ist die Trägerin der Jugendpastoral auf örtlicher Ebene. Hier sind es zunächst die Ministrantengruppen, die Pfarrjugendgruppen und nicht-verbandliche Gruppen, in denen sich Kinder und Jugendliche zu Gruppenstunden und anderen gemeinsamen Aktivitäten treffen.



2.2 Bischöfliches Jugendamt und seine Außenstellen

Das Bischöfliche Jugendamt (BJA) ist eine Abteilung in der Hauptabteilung Seelsorge im Bischöflichen Ordinariat. Sie ist die diözesane Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit. Das BJA unterhält für seine Arbeit 13 Katholische Jugendstellen, die als Außenstellen dezentral im Bistum angesiedelt sind. Sie sind Anlaufstellen vor Ort für alle in der Jugendarbeit Tätigen.

[Weitere Informationen unter www.bja-regensburg.de bzw. auf www.facebook.com/BJA.Regensburg.]



2.3 Jugendverbände und BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)



Der BDKJ mit seinen Kreisverbänden nimmt als Dachverband die politische, gesellschaftliche und kirchenpolitische Vertretung der katholischen Jugendverbände wahr und gibt den Anliegen von Kindern und Jugendlichen eine Stimme. Im Diözesanverband sind neun Jugendverbände, die sich auf Ortsebene, mittlerer Ebene und Diözesanebene organisieren, zusammengeschlossen:

- CAJ = Christliche Arbeiterjugend
- DJK = Deutsche Jugendkraft (Sportverband)
- DPSG = Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
- J-GCL = Jugendverbände der Gemeinschaft christlichen Lebens
- KJG = Katholische junge Gemeinde
- KLJB = Katholische Landjugendbewegung
Kolpingjugend
- KSJ = Katholische Studierende Jugend
- PSG = Pfadfinderinnenschaft St. Georg

Die Malteserjugend ist ein weiterer katholischer Jugendverband, der aber nicht Mitglied im BDKJ ist.

[Weitere Informationen unter: www.bdkj-regensburg.de]

3. ZUR SITUATION DER JUGENDPASTORAL IM BEREICH DER JUGENDSTELLE - ZUSTÄNDIGKEIT

Zuständigkeitsbereich der Kath. Jugendstelle R-Stadt

Die Jugendstelle ist zuständig für das Gebiet der Stadt Regensburg.
Sie gehört damit zum Dekanat Regensburg.

Das Dekanat Regensburg-Stadt umfasst folgende Pfarreien bzw. Seelsorgeeinheiten:

- Pfarrei St. Anton
- Dompfarreiengemeinschaft St. Emmeram & St. Ulrich
- Pfarrei St. Franziskus, Burgweinting
- Pfarreiengemeinschaft St. Josef, Reinhausen & Mariä Himmelfahrt, Sallern
- Pfarreiengemeinschaft Hl. Geist & St. Michael, Keilberg
- Pfarrei St. Albertus Magnus
- Pfarreiengemeinschaft St. Paul & St. Josef, Ziegetsdorf
- Pfarrei Herz Marien
- Pfarrei St. Bonifaz/St. Georg
- Pfarrei St. Georg, Schwabelweis
- Pfarrei Herz Jesu
- Pfarrei St. Konrad
- Pfarrei St. Wolfgang
- Pfarreiengemeinschaft: St. Magn, Stadtamhof & Hl. Dreifaltigkeit, Steinweg & St. Nikolaus, Winzer
- Pfarreiengemeinschaft St. Cäcilia & Mater Dolorosa

3. ZUR SITUATION DER JUGENDPASTORAL IM BEREICH DER JUGENDSTELLE - VERBÄNDE

3.2 Katholische Jugendverbände im Bereich der Jugendstelle

Im Gebiet der Kath. Jugendstelle Regensburg-Stadt gibt es als Dachverband den BDKJ Stadtverband Regensburg sowie folgende Verbände:

DPSG Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg

Die DPSG-Stämme im Stadtgebiet gehören zum Dombezirk. In folgenden Pfarreien sind Stämme der DPSG aktiv: St. Franziskus (Burgweinting), Herz Marien, Hl. Dreifaltigkeit Steinweg, St. Konrad, St. Wolfgang, St. Josef Ziegetsdorf, Schwabelweis und St. Anton. Die DPSG hat im Stadtgebiet Regensburg etwa 500 aktive Mitglieder.

J-GCL Jugendverbände der Gemeinschaft christlichen Lebens

J-GCL-Gruppen gibt es an der Mädchenrealschule Niedermünster und an den St. Marienschulen (Realschule und Gymnasium).

KJG Katholische Junge Gemeinde

Die beiden KJG-Gruppen im Stadtgebiet sind in der Pfarrei St. Bonifaz und in der Pfarrei St. Josef Reinhausen beheimatet.

Kolpingjugend

Es gibt Kolpingsfamilien in den Pfarreien St. Konrad, St. Paul, St. Emmeram, St. Cäcilia, St. Anton, Herz Jesu, St. Josef Reinhausen, Hl. Dreifaltigkeit Steinweg, Mariä Himmelfahrt Sallern, Heilig Geist, Herz Marien, Albertus Magnus, St. Erhard, St. Wolfgang und St. Bonifaz.

KSJ Katholische Studierende Jugend

Die KSJ hat in Regensburg eine Stadtgruppe, die derzeit aber nicht aktiv ist.

PSG - Pfadfinderinnenschaft St. Georg

Stämme der PSG gibt es im Stadtgebiet in den Pfarreien St. Wolfgang und St. Josef Ziegetsdorf.

BDKJ - Stadtverband Regensburg

Seit der außerordentlichen BDKJ-Vollversammlung am 13. März 2017 besteht die Vorstandschaft aus: Julian Rheault (KJG St. Bonifaz), Theresa Höchstetter, Katharina Hottner (KJG St. Bonifaz), Susanne Klebensberger (DPSG Dombezirk) und Christian Blank (Kaplan in Herz Marien) als neuen Stadtjugendseelsorger.

4. „ALLES WIRKLICHE LEBEN IST BEGEGNUNG“² - DAS PERSONALE ANGEBOT DER JUGENDSTELLE

4.1 Grundprinzip „Personales Angebot“

WAS UNSERE JUGENDPASTORAL KENNZEICHNET, SIND BEGEGNUNGEN, BEZIEHUNGEN, GEMEINSCHAFTSERFAHRUNGEN, KONTAKTE UND DIE ERFAHRUNG VON WECHSELSEITIGER ANERKENNUNG UND WERTSCHÄTZUNG. DAHER IST UNSERE JUGENDPASTORAL AUFGEBAUT AUF DEM GRUNDPRINZIP DES PERSONALEN ANGEBOTS.



Das Team der Katholischen Jugendstelle

4.2 Das Team der Jugendstelle

Die Jugendstelle ist da für alle Jugendlichen und für alle Personen, die hauptberuflich und ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätig sind. Sie ist Servicestelle für alle Fragen rund um die Jugendpastoral.

Ihre Ansprechpartnerinnen: (v.l.n.r.)

Jugendreferentin Martina Kohl

Jugendreferentin Augusta Hammer-Burgstaller

Sekretärin Ingrid Sippenauer

4.3 Servicezeiten der Jugendstelle:

Telefon: 0941 597-2339 · Fax: 0941 597-2299 · Email: regensburg-stadt@jugendstelle.de

Homepage: www.jugendstelle-rgbgstadt.de

Facebook: facebook.com/jugendstelle.regensburg

Postalisch: Obermünsterplatz 10 · 93047 Regensburg

Persönlich: Emmeramsplatz 10 · 93047 Regensburg

Das Sekretariat der Jugendstelle ist Montag und Dienstag von 9.00 bis 14:00 Uhr besetzt.

Die beiden Jugendreferentinnen arbeiten in flexibler Teilzeit.

Wegen zahlreicher Außentermine kann es sein, dass die Jugendstelle außerhalb der Sekretariatszeit nicht immer besetzt ist.

² Lebensweisheit von Martin Buber (1878-1965)

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

5.1 Ministrantenarbeit

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit der Jugendstelle ist die Unterstützung der Ministrantenarbeit in Regensburg. Die drei wichtigsten Veranstaltungen in diesem Bereich waren 2018 der Regional-Entscheid zum Wolfgangscup, der Regensburger Ministrantentag sowie die Ministrantenwallfahrt nach Rom.

Fairer Kampf um den sportlichen Sieg

Jedes Jahr wird in der Diözese Regensburg der Wolfgangscup ausgetragen, bei dem die besten Ministranten-Fußball-Teams aufeinandertreffen. Um sich für den Wolfgangscup zu qualifizieren, müssen die Mannschaften aber erst das Turnier auf Dekanats-ebene und auch das Regionaltturnier gewinnen. Der Wolfgangscup dient der spielerischen Begegnung und dem Kennenlernen der Ministranten und Ministrantinnen aus der ganzen Diözese.



Siegerteams: Donaustauf, Keilberg und Herz Marien

Der Regionalentscheid zum Wolfgangscup 2018 für die Region Regensburg wurde am 17. Februar in der Turnhalle der Clermont-Ferrand-Mittelschule in Regensburg ausgetragen. Die Fahrkarte zum Endspiel nach Ammersricht am 3. März erspielten sich in beiden Altersstufen die Mannschaften aus

Donaustauf. Den zweiten Platz im Minicup der Jugend gewann die Mannschaft aus Keilberg, auf Platz 3 behauptete sich in dieser Altersgruppe die Mannschaft aus Herz Marien, Regensburg.

Die Veranstalter, die Kath. Jugendstellen Regensburg-Stadt und -Land, freuten sich über ein verletzungs-freies und faires Turnier.

Ministranten bauten Garderoben

Reichen drei Stunden für den Bau einer großen Garderobe aus Paletten? - Die Antwort lautet „Ja!“. 18 Regensburger Kinder und Jugendliche – alles Ministranten – bauten beim Ministrantentag am 14. Juli 2018 im Don Bosco Zentrum drei Garderoben in drei Stunden. Nach einer gemeinsamen Andacht zum Thema „Jesus war ein Zimmermann“ machten sich die Kinder an die Arbeit. Sie schlifften, bohrten, strichen, klebten und dekorierten ihre Garderobe für das Gruppenzimmer in ihrer Pfarrei. Unter der Anleitung von Petra Brunner von „Kreativ:Zeit:Raum“ München und Oliver Sudau-Wartner vom Don Bosco-Zentrum entstanden drei ganz unterschiedliche Varianten dieser Paletten-Bau-Idee - mit Ablagen, Infokasten, Kleiderhaken, Holzbuchstaben und Signaturen mit Brennstab und Stiften.

Aufgehängt werden die Garderoben in Herz Marien, St. Bonifaz und Steinweg. Als Sonderprojekt entstand nebenbei noch ein Balancierbalken für eine Kleinkindergruppe.





5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

Wallfahrt nach Rom

Mit zwei Bussen nahm die Kath. Jugendstelle Regensburg-Stadt an der Internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom in der 1. Augustwoche teil.

Heiße Woche voller Erlebnisse

In der ersten Ferienwoche trafen sich in Rom zehntausende Ministrantinnen und Ministranten aus der ganzen Welt, 5.500 Jugendliche aus dem Bistum Regensburg fuhren mit 100 Bussen in die HI. Stadt.

Mit zwei Bussen dabei war die Jugendstelle Regensburg-Stadt. Alle vier Jahre brechen Ministranten aus vielen Ländern zur Internationalen Miniwallfahrt zum Papst auf.

Höhepunkte dieser Reise waren unter anderem:

- # Zwei Hauptgottesdienste, in der Lateranbasilika und in der Basilika St. Paul vor den Mauern
- # Eine Papstaudienz auf dem Petersplatz
- # Individuelle Rombesichtigungen in den Pfarreigruppen
- # Ein Blind Date mit einer anderen Ministrantengruppe in den Gassen von Rom
- # Ein Strandausflug zur Erholung



Die beiden Busbegleiter-Teams



5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL

- AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN



5.2 Fit für die Leitung von Gruppen

Ergänzend zu den eigenen Kursen und Seminaren der verschiedenen Jugendverbände bietet die Jugendstelle in Kooperation mit der Jugendstelle Regensburg-Land Ausbildungskurse für Kinder- und Jugendgruppenleiter/-innen an.

2018 konnten wir 15 Anmeldungen zu den Kursen verzeichnen. Der dreiteilige **Grundkurs** besteht aus einem Wochenende und zwei zusätzlichen Einzeltagen. Er vermittelt Basiswissen wie Aufsichtspflicht und Rechtliches, Spielepädagogik, Kreativität, Konfliktlösung sowie Gruppenstunden- und Gottesdienstgestaltung. Die Begegnung mit gleichaltrigen Gruppenleiter/-innen aus verschiedenen Pfarreien sowie der gegenseitige Austausch spielten hier auch eine bedeutende Rolle. Die beiden Zusatztage ergänzen die Ausbildung z.B. um das Thema „Prävention von sexualisierter Gewalt“.



„Prävention“ ist Teil der Ausbildung

Am 27. Januar 2018 fand der Gruppenleitertag für all diejenigen statt, die im Herbst 2017 in Waldmünchen ihren Kurs begonnen hatten. Am Vormittag war Fr. Schindler vom Frauennotruf zu Gast und informierte die Teilnehmer/innen über das Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“. Am Nachmittag probierten die neuen Gruppenleiter/innen in der Jugendstelle die kreativen Werkstätten aus: Seifen wurden gegossen, Mosaikkreuze geklebt, Emaille-Schmuckanhänger gebrannt und neue Spiele ausprobiert. Zum Abschluss gab es eine feierliche Übergabe der Gruppenleiter-Zertifikate.

Ein rohes Ei mit Symbolkraft



Ende November trafen sich angehende Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter im Jugendhaus Krailing, um sich fit für die Gruppenstunde zu machen. Mit dabei war auch „1-2-3“, ein rohes Ei: Es stand für die Kindergruppen, die den Gruppenleitern anvertraut sind. „Wie schaffen wir es, dieses zerbrechliche Ding gut durch die Tage zu bringen?“ war daher der Aufhänger für all die Infos, welche die angehenden Gruppenleiter brauchen. Neben Infos zum Thema „Rechtliches und Aufsichtspflicht“ und „Aktionsplanung“ stand vor allem das Thema „Wie möchte ich als Gruppenleiter, Gruppenleiterin sein“ im Mittelpunkt. Daneben gab es viele lustige und besinnliche Momente, die die Tage zu einem Highlight des Jahres 2018 machten. Das Team vom BDKJ Regensburg-Land kochte für und mit den Teilnehmern: Es gab Krümelmonster-Cupcakes und „Harry Potters Goldenen Schnatz“.

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

5.3 Offene Angebote

Die Jugendstelle versteht sich auch als Vermittlerin und Veranstalterin von Angeboten, an denen alle Jugendlichen teilnehmen können - auch wenn sie nicht in religiösen oder verbandlichen Strukturen organisiert sind. Sie sollen sich treffen und einander kennen lernen können.



Youtube und Gottesdienst – wie soll das denn zusammengehen?

Diese Frage stellte sich eine Gruppe junger katholischer und evangelischer Christen, als sie begannen, den dritten Jugendtag „von wegen“ in Mariaort für den 30. Juni 2018 vorzubereiten. Herausgekommen ist ein einmaliger Youtube-Gottesdienst, der Elemente aus dem Internet in den Gottesdienst einfließen ließ:



Vermischung der Welten

„Was würdest du jetzt, zu Beginn dieses Gottesdienstes, ins youtube-Suchfeld eingeben? Was suchst du? Jetzt hier?“ so begann die Feier und mündete in das Evangelium, das sowohl auf dem Bildschirm als auch real in der Kirche vorgetragen wurde. Die Vermischung der realen und der virtuellen Welt sorgten bei vielen für Aha-Erlebnisse.



Preis für die kreativste Anreise

Im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst gab es ein gemütliches Beisammensein am Naabufer mit kostenlosen Bratwürsteln, Lagerfeuer und Riesen-Twister. Gewinner des Wettbewerbs um die kreativste Anreise wurden die evangelische Jugend aus St. Johannes, die über Naab mit einem Einhorn angeschwommen kamen und die Jugend aus St. Albertus Magnus, die mit Schubkarren anreisten.



5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

5.4 Religiöse Angebote

Die Jugendstelle versteht sich auch als Vermittlerin und Veranstalterin von religiösen Angeboten, die sich speziell an die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen richten.

Mit einem Kuss verraten

Rund 40 Regensburger Firmlinge aus den Pfarreien Herz Marien, St. Bonifaz, Heilig Geist, Keilberg, Dompfarreien und Steinweg trafen sich am 16. März 2018 in St. Emmeram, um miteinander den Kreuzweg Jesu zu betrachten. An vier Stationen wurden ihnen in szenischer Form verschiedene Blickwinkel auf den Kreuzweg geboten:

In der Kirche St. Rupert fanden die Kinder die Reste des letzten Abendmahls vor. Berthold Pirzer von St. Josef, Reinhausen, verteilte die Rollen der zwölf Apostel und hatte auch die Silberlinge für den Verräter Judas dabei. Anschließend begaben sich die Firmlinge vor die Figuren-Szene am Ölberg im Eingangsbereich von St. Emmeram. Dort wurde der Verrat durch einen Kuss szenisch angedeutet und nacherlebt.

In der Wolfgangkrypta stellte Armin Hecht von St. Bonifaz die Verurteilungsszene mit Pilatus in den Mittelpunkt. Die Kinder konnten Argumente vorbringen, weshalb Pilatus Jesus nicht verurteilen sollte. Doch die guten Ideen der Kinder halfen nichts: Pilatus - dargestellt von einem Laienschauspieler - wusch seine Hände in Unschuld und gab Jesu zur Kreuzigung frei.

Pastoralreferentin Stefanie Dandorfer und Kaplan Christian Blank von der Pfarrei Herz Marien ließen die Firmkinder in der Ramwoldskrypta sich hineinversetzen in die Menschen, die Jesus auf seinem Kreuzweg begegnet sind.

Im Hochchor thematisierte Wolfgang Lamby von St. Albertus-Magnus die Todeserfahrung Jesu, die mit Hoffnung und Trost endete.

Musikalisch umrahmt mit Gitarre und Gesang wurde der Kreuzweg von Lukas Mühlbauer aus St. Josef, Reinhausen.

Im Anschluss an den Kreuzweg verteilten ehrenamtliche Helfer von den Maltesern Brezen und heißen Tee.

„Für alle, die mutlos werden“

Jugendliche beteten für die Unglücklichen der Stadt

Ihr Weg führte sie am 23. März 2018 durch die bereits dunkle Stadt: Eine kleine Gruppe von Jugendlichen gestaltete mit Kerzen, Gebeten und einem mitgetragenen Kreuz den Ökumenischen Kreuzweg der Jugend – nicht im abgeschlossenen Raum einer Kirche, sondern bewusst im öffentlichen Raum der Stadt, in der sie leben. An sieben Stationen beteten sie mit ihren eigenen Texten, zum Beispiel „Für jene, die verbissen und verärgert, bitter und zynisch sind.“ Orte mit einer tieferen Bedeutung hatte sich die Gruppe - Ministranten aus Reinhausen - zusammen mit ihrem Gemeindefereenten Berthold Pirzer ausgewählt; etwa den warmen Vorraum einer großen Bank, als Ort an dem nachts Obdachlose einen Unterschlupf finden. Es könne jeden treffen – nur eine Frage der Definition oder des Schicksals, so die Gedanken einer Teilnehmerin, die der engagierten jungen Gruppen für ihren wachen und mitfühlenden Blick auf die Stadt besonders dankte.



5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

5.5 Angebote für besondere Zielgruppen

Fortgeführt wurde 2018 die Aufgabe, als Jugendstelle auch unbegleitete junge Flüchtlinge bei der Integration zu unterstützen. In einem Wochenende-Workshop konnten die jungen Menschen ihre handwerklichen Fähigkeiten erweitern und dabei schöne und funktionale Möbel für den Außenbereich ihrer Unterkunft anfertigen.

Geschliffen, gestrichen und geschraubt - Paletten-Möbel-Baukurs mit jungen Flüchtlingen

Mit großer Freude und Eifer bauten Ende Juni ein Wochenende lang zehn junge Menschen - unbegleitete Flüchtlinge aus verschiedenen Ländern zusammen mit deutschen externen und internen Bewohner vom Don Bosco Heim - Möbel aus Paletten. Unter Anleitung von Petra Brunner vom „Kreativ:Zeit:Raum“ aus München, Oliver Sudau-Wartner vom Jugendtreff Don Bosco und Henriette Radecker, Jugendtreff- Praktikantin, entstanden zwei Strandkörbe und eine Sofa-Lounge. Die Möbelstücke sind Teil der Neugestaltung des Innenhofs von Don Bosco. Finanziell ermöglicht wurde das Projekt durch den Hilfsfond Flüchtlingsarbeit der Gemeindec Caritas. Beim traditionellen Don Bosco Sommerfest Anfang Juli konnten sich die Gäste gemütlich auf den neu geschaffenen Sitzmöglichkeiten niederlassen.



Übrigens:

Paletten-Möbel ist „der Trend“ im Kreativbereich der letzten Jahre: Vom Loungesofa bis zur Garderobe, von der Kräuterwand bis zum Strandkorb: Kreativität kennt auch bei Paletten keine Grenzen!

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - DER BDKJ KREISVERBAND

5.6 Jugendliche im Verband

Viele Jugendliche sind in katholischen Jugendverbänden organisiert. Deren Dachverband in unserem Bereich, der BDKJ Kreisverband Regensburg, plant eigene Veranstaltungen und wird dabei von der Jugendstelle unterstützt.

Bahntour - die Dritte!

Das erfolgreiche Reisespiel für Gruppen

Wer hat Zabivaka, das WM-Maskottchen gekidnappt? Am Samstag, den 21. April 2018 machten sich drei Gruppen mit insgesamt 30 Personen auf die Suche danach. In Landshut, Passau und Straubing gab es Aufgaben zu lösen, Spuren zu suchen und Beweise zu sichern. Durch die Hilfe der Teilnehmer/innen konnte Zabivaka fliehen und die WM in Russland war nicht mehr gefährdet. Veranstalter der Bahntour waren zum dritten Mal in Folge die BDKJ-Kreisverbände Regensburg-Stadt und -Land.



Sommerlager mit 90 Kindern

Berichte zu den Aktivitäten der Jugendverbände

Am 15. März 2018 fand die Vollversammlung des BDKJ Regensburg-Stadt im Pfarrheim Reinhausen statt. Anwesend waren die Delegierten der Jugendverbände KJG-Katholische

Junge Gemeinde (St. Bonifaz), DPSG – Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (Dombezirk), J-GCL-Jugendverbände der Gemeinschaft Christlichen Lebens (Niedermünster) und PSG-Pfadfinderinnenschaft St. Georg (Großberg).

Die unterschiedlichen Situationen der Verbandsgruppen wurden in den Berichten dargestellt: Höhepunkt des vergangenen Jahres bei der KJG war das Sommerlager mit 90 Kindern und 50 GruppenleiterInnen. Die DPSG und die PSG berichteten von erfolgreichen Aktionen wie Spieleabend, Radtour-Projekt mit Pfadfindern aus Pilsen, Kinonacht und Waldweihnacht. Schwerpunkte bei der J-GCL war die Mitwirkung an Schulveranstaltungen der Realschule Niedermünster wie z. B. beim Tag der offenen Tür und Kennenlerntag für die 5. Klässler.

Beim Tagesordnungspunkt „Wahlen“ konnte leider kein dritter männlicher Vorstand gewählt werden.

Foto: Die Vorstandschaft des BDKJ-Regensburg-Stadt.



Wer trifft am besten?

Am 17. November 2018 fand in Wenzenbach wieder ein Kubb-Turnier statt. Veranstalter waren der DPSG-Dombezirk und der BDKJ Regensburg-Stadt. Mit dabei waren diesmal auch Wenzenbach mit syrischen Flüchtlingen und drei Pfadfinder aus dem Partnerstamm Pilsen. Die Kath. Jugendstelle unterstützte das Turnier mit dem Angebot, Emaille-Schmuckanhänger zu brennen oder Freundschaftsarmbänder zu knüpfen. Das Turnier schloss mit einem Grillabend.

6. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT - GEDRUCKT UND VIRTUELL

Werbung - weil's wichtig ist!

Jugendliche heute haben einen hohen ästhetischen Anspruch. Dem tragen wir Rechnung und geben uns mit der Gestaltung unserer Öffentlichkeitsarbeit richtig viel Mühe.

Um auf Veranstaltungen und Angebote der Jugendstelle aufmerksam zu machen, wurden Flyer, Ausschreibungen und Plakate erstellt. Die Pressearbeit im Vorfeld von Veranstaltungen bzw. auch im Anschluss daran stellt ein wichtiges Instrument für die Bewerbung von Veranstaltungen dar. Es wird versucht, alle Veranstaltungen in der lokalen Presse anzukündigen sowie einen Nachbericht zu veröffentlichen. Es bestehen Kontakte zur Mittelbayerischen Zeitung, zu Rundschau und Wochenblatt, in deren Ausgaben sowohl Veranstaltungshinweise als auch Berichte einen Platz finden. Darüber hinaus erscheinen Ankündigungen und Berichte in der Zeitschrift „kreuz & quer“, die das Bischöfliche Jugendamt dreimal im Jahr herausbringt und kostenlos an Pfarreien, Ehrenamtliche und kooperierende Einrichtungen verteilt.

Die **Homepage** www.jugendstelle-rgbgstadt.de enthält aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und Kursen sowie Informationen zu den Aktivitäten der Verbände. Infoflyer und Anmeldeformulare stehen hier zum Download bereit. Eine Übersicht zeigt auch die aktuellen Termine für Kinder- und Jugendgottesdienste in Regensburg. Vertreten ist die Jugendstelle auch auf facebook.

Zweimal pro Jahr erscheint ein perforiertes **Programm**, aus dem Interessierte sich ihre gewünschte Veranstaltung im Checkkartenformat heraustrennen können. In diesem Jahresbericht finden Sie übrigens auch eine Terminübersicht für 2019 zum Herausnehmen.

Jedes Jahr gibt es von den Jugendstellen Regensburg-Stadt und -Land einen **Adventskalender** im Hosentaschenformat. Dieser enthält für jeden Tag Anregungen. Es sind Texte, Bastelideen, Rezepte und vieles mehr.



7. FINANZIELLE AUSSTATTUNG DER JUGENDSTELLE

6.1 Finanzierung der Arbeit der Jugendstelle

NACH MÖGLICHKEIT NEHMEN DIE KATHOLISCHEN TRÄGER DER JUGENDHILFE STAATLICHE FÖRDERMITTEL IN ANSPRUCH. ALS ANERKANNTER FREIER TRÄGER DER JUGENDARBEIT ERHÄLT DIE KATHOLISCHE JUGENDSTELLE VON DEN ZUSTÄNDIGEN KREISFREIEN STÄDTEN UND LANDKREISEN IN DER REGEL EINEN ZUSCHUSS. DARÜBER HINAUS STELLT DIE BISCHÖFLICHE FINANZKAMMER FÜR DIE ANFALLENDEN SACHAUFWENDUNGEN EINEN BETRIEBSKOSTENZUSCHUSS ZUR VERFÜGUNG. DIE PERSONALAUFWENDUNGEN FÜR DIE HAUPTAMTLICHEN MITARBEITERINNEN DER JUGENDSTELLE WERDEN DIREKT VON DER BISCHÖFLICHEN FINANZKAMMER DES BISTUMS GETRAGEN.

8.

DANK

An dieser Stelle möchten wir folgenden Menschen besonders für ihre Unterstützung danken:

Unseren tollen Teamern bei den Gruppenleitungskursen Martin Kratschmann und Anja Achhammer, dem überragenden Küchenteam Monika Pielmeier, Johanna Ostermeier und Steffi Stier, unserem beliebten Stadtjugendseelsorger Christian Blank, den ehrenamtlichen Vorständen des BDKJ Regensburg-Stadt Julian Rheault, Theresa Höchstetter, Susanne Klebensberger und Katharina Hottner, unserem engagierten Gottesdienst-Team von „von wegen“ mit Sophie Döberl, Sophia Rothgängel, Dorothea Stadler sowie den Bratwurstbraterinnen vom DPSG-Dombezirk und Bastian Beck fürs Erste-Hilfe-Leisten, Moni Maier, Barbara Hochschau, Magnus Löfflmann und Helmuth Klett von der evangelischen Jugend für die hervorragende ökumenische Zusammenarbeit, Christina Engel für die Unterstützung beim Flüchtlingsprojekt, Oliver Sudau-Wartner vom Don Bosco Zentrum für die gute Kooperation beim Ministrantentag, Petra Brunner von Kreativ:Zeit:Raum München für die tolle Umsetzung von kreativen Projekten, dem Team vom Firmkreuzweg für die tollen Stationen, den Maltesern für Brezen und Tee und Rettungswagen-Besichtigungen... und allen, die wir hier hoffentlich nicht vergessen haben!

Impressum:

*Herausgegeben von
Kath. Jugendstelle
Regensburg-Stadt
Obermünsterplatz 10
93047 Regensburg
0941/597-2339*

*Verantwortlich:
Augusta Hammer-Burgstaller
Martina Kohl
Auflage: 60 Stück*

*Druck: Kartenhaus Regensburg
Bildnachweis:
Copyright aller Fotos bei Marti-
na Kohl, Simon Schmucker und
Augusta Hammer-Burgstaller*

9. NEUE MATERIALIEN

Regensburger Firmkreuzweg - Stationen zum Nach- und Mitmachen

Erhältlich im Bischöflichen Jugendamt für 11
Euro. Tel: 0941/597-2367
34 Seiten, Broschüre mit Ringösen zum prakti-
schen Abheften, incl. 8 Seiten Kopiervorlagen.



firmkreuzweg
FÜNF STATIONEN ZUM MITMACHEN





KATHOLISCHE JUGENDSTELLE Regensburg
Obermünsterplatz 10 93047 Regensburg

TEL. 0941 597 2339 · FAX 0941 597 2299
regensburg-stadt@jugendstelle.de

www.jugendstelle-rgbgstadt.de
facebook.com/jugendstelle.regensburg